

Allergnädigst privilegiertes

# Leipziger Tageblatt.

N<sup>o</sup> 129. Sonnabend, den 9. Mai 1829.

Verhandlungen der Leipziger ökonomischen Societät.

Sechste und letzte Sitzung des Winterhalbjahres am 1. April 1829.

Nach gewohnter Eröffnung der Versammlung durch Verlesen des letzten Protokolls gab der Herr Direktor von der mit dem Schallstabe vorläufig in Schönfeld angestellten Probe Nachricht, und bemerkt noch, daß der Mechanikus Eberbach jedem Stabe einen beliebigen Ton geben könne, es also möglich wäre, zu einem vollständigen Geläute im Accord gestimmte Schallstäbe zu wählen.

Hierauf theilte Herr Professor Pohl Bemerkungen über die Benutzung der Erbsen mit, deren Saamen jetzt, wo das Stroh der Pflanze als zweckmäßiges Winterfutter für die Schaafe dient, verhältnißmäßig nur wenig benutzt werden. Dieß veranlaßte Herrn Prof. Pohl, seit einigen Jahren Versuche anzustellen und die Erbsen zu Gries und Gräupchen mahlen zu lassen, was auf einer Mühle zu Jena geschah, die jetzt zu andern Zwecken dient. Der Erbsengries übertrifft den aus Heibelorn und Weizen bereiteten an Feinheit des Geschmacks. Die Erbsengräupchen kochen sich weniger schnell und sind auch von minder gutem Geschmacke. Proben von beiden wurden vorgelegt. Eine dritte, seit längerer Zeit in England gebräuchliche Art,

die Erbsen zuzubereiten, wird für besonders zweckmäßig erklärt. Die Hülsen der Saamenerne (Saamenhäute) haben nämlich für sich einen höchst widrigen Geschmack, und die gänzliche Trennung derselben von den Kernen machen das Erbsengericht vorzüglich schmackhaft. Nach Herrn Prof. Pohl's Versuchen bemerkte man diese Trennung im Kleinen dadurch, daß man die Erbsen nur einmal aufwallen läßt, sie sodann auf eine Tafel bringt und durch Walzen von der Saamenschale befreit, wobei der Kern sich in zwei Hälften (die Saamenlappen) trennt. Hr. Mechanikus Stegner ist vom Herrn Prof. Pohl aufgefordert worden, die Kleesaamen-Dreschmaschine zu diesem Zwecke einzurichten, und ein junger Mann in Zwenkau wird sich mit dieser Zubereitung der Erbsen im Großen beschäftigen. Schließlich werden die, auch hier verkäuflichen, grünen Erbsen besonders empfohlen. Sie enthalten einen grünen Kern, der eben so wohlschmeckend ist, wie die jungen grünen Erbsen, und diese vollkommen ersetzt. Proben von enthülsten Erbsen beider Sorten wurden der Gesellschaft vorgezeigt.

(Beschluß folgt.)

Das unglückliche England.

Vor einigen Jahren nahm ein Engländer auf der Rückreise aus Persien eine arabische

Frau als Amme mit nach Hause. Sie blieb wohl vier Jahre dort, bis sie wieder Gelegenheit fand, in ihre Wüste heimzukehren, wo ihr Stamm halbnackt unter der glühenden Sonne fast blos von Datteln lebte. Wie ward sie von allen Freunden und Landsleuten umringt! „Was hast du in England gesehen? — Ist es ein schönes Land? — Sind die Leute dort reich? — Sind sie glücklich?“ — So fragten Alle zugleich. „Das Land ist wie ein Garten,“ antwortete sie. „Die Leute waren reich, hatten schöne Kleider, schöne Häuser, schöne Pferde, schöne Wagen, und man sagte mir überall, daß sie sehr weise und sehr glücklich wären.“ Da malte sich bereits der Neid auf allen Gesichtern. Aber die Erzählerin fuhr fort: Eine Sache geht England freilich ab: ich habe dort nicht einen einzigen Dattelbaum gesehen!“ —

„Wie? keinen Dattelbaum? Weißt du das gewiß?“

„Ganz gewiß! Ich habe mich die ganze Zeit meines Aufenthaltes dort nach nichts andern umgesehen, aber immer vergebens!“

„O, das ist doch ein unglückliches Land!“ riefen nun Alle. Der Neid ging in Mitleid und Verwunderung über. „Allah! Allah! Wie kann ein Mensch in einem Lande leben, wo es keine Dattelpalme giebt! Ach, dies England ist doch ein unglückliches Land!“

Mutato nomine de Te narratur fabula!

### Gottesdienst.

Am Sonntage Jubilate predigen:

zu St. Thomá: Früh Hr. D. Goldhorn,  
Mitt. • M. Eichorius,  
Vesp. • M. Hanschmann;  
zu St. Nicolai: Früh • D. Bauer,  
Vesp. • Kunze;  
in der Neutirche: Früh • M. Ebsner,  
Vesp. • M. Reiß;

zu St. Petri: Früh Hr. M. Reinhardt,  
Vesp. • M. Leo;  
zu St. Pauli: Früh • M. Schramm,  
Vesp. • M. Schumann;  
zu St. Johannis: Früh • Richter;  
zu St. Georgen: Früh • M. Hänsel,  
Vesp. Vesp. Stunde u. Eramen;  
zu St. Jacob: Früh Hr. M. Adler;  
Katechese in der Freischule: Hr. Hemleben;  
reform. Gemeinde: Früh Hr. Past. Hirzel.

### Wächter:

Hr. M. Niedel und Hr. M. Klinkhardt.

### Kirchenmusik.

Heute Nachmittag um halb zwei Uhr  
in der Thomaskirche:

Der Geist hilft unsrer Schwachheit auf, von  
Seb. Bach.

Herrlich ist die neue Pracht der Erde, von  
Theob. Weinlig.

Morgen früh um 8 Uhr in der  
Thomaskirche.

Missa, von Vogler, (D moll).

Kyrie eleison! —

Gloria in excelsis Deo! —

Credo in unum Deum, von Demselben.

### Getreidepreise.

Vom 7. Mai.

Weizen	4 Thl. 20 Gr. bis 5 Thl. 2 Gr.
Korn	3 • 2 • 3 • 4 •
Gerste	2 • 4 • 2 • 6 •
Hafser	1 • 12 • 1 • 14 •

Holz-, Kohlen- und Kalk-Preise.

Vom 2. Mai.

Büchenholz	5 Thl. 10 Gr. bis 6 Thl. 8 Gr.
Birkenholz	5 • — • 5 • 20 •
Ellernholz	4 • 10 • 5 • 8 •
Kiefernholz	3 • 20 • 4 • 16 •
Eichenholz	4 • — • 4 • 12 •
1 R. Kohlen	2 • 10 • — • — •
1 Schff. Kalk	1 • 16 • 2 • 12 •

# B ö r s e in L e i p z i g,

am 8. Mai 1829.

C o u r s e			C o u r s e		
in Conv. 20 Fl. Fuss.			in Conv. 20 Fl. Fuss.		
	Briefe.	Geld.		Briefe.	Geld.
Amsterdam in Ct.....	k. S.	157½	Louisd'or à 5 Thlr.....	109½	—
do.	2 Mt.	157½	Holland. Ducaten à 2½ Rthlr.....	—	14½
Angsburg in Ct.....	k. S.	99½	Kaiserl.... do..... do.....	—	14
do.	2 Mt.	99½	Bresl..... do. à 65½ As do.....	—	12½
Berlin in Ct.....	k. S.	—	Passir..... do. à 65 As do.....	—	11½
do.	2 Mt.	103	Species.....	—	—
Bremen in Louisd'or.....	k. S.	109½	Verl. { Preuss. Courant.....	102½	—
do.	2 Mt.	—	{ Cassenbillets.....	—	101
Breslau in Ct.....	k. S.	103	Gold p. M. fein cölln.....	—	—
do.	2 Mt.	—	Silber 18löth. u. dar. do.....	—	—
Frankfurt a. M. in WG.....	k. S.	99½	do. niederhaltig... do.....	—	—
do.	2 Mt.	—			
Hamburg in Banco.....	k. S.	145½			
do.	2 Mt.	145			
London p. L. st.....	2 Mt.	—	6. 15	K. k. östr. Anl. 1820. 100 Fl.....	—
do.	3 Mt.	—	6. 14½	Dergl. à 4 pCt. 1821. à 250 Fl.	—
Paris p. 300 Fr.....	k. S.	78½		Actien der Wiener Bank.....	1108
do.	2 Mt.	77½		K. k. östr. Metall. à 5 pCt...	98
do.	3 Mt.	77½		K. pr. Staats-Schuld-Scheine	—
Wien in Conv. 20 Kr.....	k. S.	100½		à 4½ in preuss. Ct.....	94½
do.	2 Mt.	—			
do.	3 Mt.	99½			

## B e k a n n t m a c h u n g e n.

Theater-Anzeigen. Heute, den 9ten Mai: Es irren Alle, Lustspiel, aus dem Englischen übersetzt von Gustav Sellen.

Sonntag, den 10ten: Der Bauer als Millionär.

Montag, den 11ten: Der Schwäher; hierauf: Das Fest der Handwerker.

Dienstag, den 12ten: Fridolin, Schauspiel.

## „Englen's malerische Reise im Zimmer,“

(im Thomá'schen Hause, am Markte Nr. 2),

ist täglich in den Stunden von früh 8 bis Abends 6 Uhr eröffnet.

## C o n c e r t - A n z e i g e.

Im Kaffeegarten am Rosenthale halte ich morgen, den 10ten Mai, und die Messontage hindurch, vom Hrn. Stadt-Musikus Barth, Concert-Musik. Auch habe ich bestens für warme und kalte Speisen gesorgt, wobei eine vollständige Beleuchtung statt findet. Ich bitte ein hiesiges und auswärtiges resp. Publikum, mich recht zahlreich zu beehren.

E. H. Graf, Caffetier.

Literarische Anzeige. So eben sind erschienen und in der Serig'schen Buchhandlung in Auerbachs Hofe in Commission zu haben:

A B C Buch=Verse für den Handelsstand. Preis 1 Gr.

Literarische Anzeige. Folgende für Jedermann nützliche und sehr lehrreiche Bücher sind erschienen:

- 1) Briefe über die Wichtigkeit, die Pflicht und die Vortheile des Fröh-aufstehens. 2te verb. und viel verm. Aufl. v. D. Bergk. (br. 9 Gr.)

- 2) D. Heinichen, das Bücherlesen, oder Anweisung, wie man Bücher auf eine zweckmäßige Art lesen muß. (br. 12 Gr.)
  - 3) D. Heinichen, die Kunst, sich in unsern Tagen durch die Welt zu helfen. (br. 9 Gr.)
  - 4) Franklins goldnes Schatzkästlein, oder Anweisung, wie man thätig, verständig, wohlhabend, tugendhaft und glücklich werden kann. (br. 9 Gr.)
  - 5) D. Heinichen, werden wir uns nach diesem Leben wieder sehen? (broch. 6 Gr.)
  - 6) Die Kunst, Brod und andere Gebäcke zu backen, oder Anweisung, wie man immer gutes, gesundes und wohlschmeckendes Brod erhält. (br. 9 Gr.)
  - 7) D. Bergl, guter Rath eines Vaters an seine Kinder. Eine Mitgabe durchs Leben. (br. 12 Gr.)
  - 8) Spieß, der unfehlbare Wetterprophet, oder Anweisung, wie man die zukünftige Witterung erfahren kann. (br. 9 Gr.)
  - 9) Die Kunst, reich zu werden. Nebst Franklins Anweisung hierzu. (6 Gr.)
  - 10) Der gegenwärtige Krieg Rußlands gegen die Türkei, oder was will man und was gilt es? (Eine höchst lehrreiche Schrift) br. 12 Gr.
- Die Expedition des europäischen Aufseher, Rittersstraße Nr. 759.

Literarische Anzeige. Als ein angenehmes Neßgeschenk für die Heimath empfiehlt sich gewiß das Buch:

### Leipzig und seine Umgebungen,

geschildert von D. C. C. Bretschel,

schön gebunden, mit 11 Kupfertafeln und 2 schönen Plänen, 1 Thlr. 16 Gr.

Leipzig 1829, bei Friedrich Fleischer,

Grimma'sche Gasse Nr. 755, Ecke der Nicolaisstraße.

In diesem so unterhaltend geschriebenen als geschmackvoll ausgestatteten Buche findet man alles treu beschrieben, was unsere Stadt Interessantes darbietet. Die 11 Kupfertafeln geben nicht weniger als 30 Ansichten der merkwürdigsten Gebäude der Stadt und der Umgegend. Ein ganz neuer Plan der Stadt, so wie einer der Umgegend, erläutern das Ganze, so wie besonders Letzterer auch die Geschichte der Völkerschlacht, die man im Buche sehr treu beschrieben findet, erklären hilft. Da das Buch zu Michaelis noch nicht fertig war, so soll der sehr billige Subscriptionspreis diese Messe noch geiden.

Literarische Anzeige. So eben ist lithographirt erschienen und im Steingutgewölbe in Auerbachs Hofe für 1½ Gr. zu haben:

### Circular des Afrika-Vereins

zu Meiß-Elster-Pardewitz. Ein kaufmännischer Scherz in Versen.

Literarische Anzeige.

### Neue schöngeistige Schriften.

A. von Tromlitz hat sich entschlossen, von seinen allgemein als trefflich anerkannten historisch-romantischen Erzählungen jährlich zehn Bände in einer verbesserten, wohlfeilen und dabei sehr schönen Taschen-Ausgabe, so daß sich solche besonders zu Geschenken für Damen eignet, unter dem allgemeinen Titel:

Sämmtliche Schriften von A. von Tromlitz,

zu besorgen.

Die vier ersten Bände, welche die Pappenheimer, historisch-romantisches Gemälde aus dem

30jährigen Kriege enthalten, sind bereits erschienen und in allen namhaften Buchhandlungen zu bekommen. Die sechs folgenden Bände werden zu Johanni d. J. nachgeliefert.

Alle zehn Theile (125 Bogen stark) kosten bis Ende der Ostermesse d. J. nicht mehr als 3 Thlr. 12 Gr., so daß ein Theil dieser auf Velinpapier sehr schön gedruckten Ausgabe wenig mehr als 8 Gr. kostet.

Der spätere Ladenpreis aber beträgt 5 Thlr.

Leipzig, im Mai 1829.

Arnoldische Buchhandlung.

Literarische Anzeige. In Ernst Kleins lit. Comptoir, Neuer Neumarkt Nr. 19, ist zu haben:

Portrait von M. C. D. Beck, Königl. Sächs. Hofrath und Ritter des Civ.-Verd.-Ordens, ordentlicher Professor der Geschichte. Preis 6 Gr.

Das Jubiläum dieses Gelehrten wurde den 8ten d. M. gefeiert.

Wohnungs-Anzeige. Von heute an wohne ich auf dem Neuen Neumarkt, dem Gewandhaus gegenüber, Nr. 17, 2 Treppen hoch.

Leipzig, am 6. Mai 1829.

D. Ludwig Praße.

Wohnungs-Veränderung. Von heute an wohne ich am Neuen Kirchhof, in Herrn Willens Hause Nr. 285.

J. E. Mande, Paraplümacher.

Anzeige und Wohnungs-Veränderung. Da ich nunmehr in meinem neuen Lokal im Hause der Madame Reichert an der Gerbergasse Nr. 1103 am Wegeplatz wohne, so ersuche ich alle hiesige und auswärtige Freunde, mich mit ihren gütigen Aufträgen in Fertigung neuer Wagen und Reparaturen aller Art zu beehren, und versichere zugleich, da ich einen bedeutenden Vorrath von gutem trockenem Holze immer halte, durch solche Arbeit und Billigkeit die Zufriedenheit eines Jeden zu verdienen.

Friedrich Albrecht, Wagner, Obermeister.

### LOKAL-VERÄNDERUNG.

Das englische und schottische Manufaktur-Waaren-Lager von

Henry Jones, aus Manchester,

zeitlich in der Catharinenstraße Nr. 368, im Hause des Herrn W. Bernhard Wagner, eine Treppe hoch, ist nach dem Brühl Nr. 418, in das, im Hause des Hrn. D. Schwarz, der goldenen Gule gegenüber, nach der Catharinenstraße zu, gelegene Gewölbe verlegt worden.

Anzeige. Da ich mich auf hiesigem Plage als Herren-Kleidermacher etablirt habe, so bitte ich ein verehrtes Publikum um geneigten Zuspruch. Meine Wohnung ist in Herrn Willens Hause, am Neuen Kirchhof Nr. 285. Leipzig, den 7. Mai 1829.

C. A. Brause.

Anzeige. Bei mir werden alle Arten Strohhüte gewaschen, und auch die beliebige Façon gegeben.

F. Pichel, Petersstraße, Hotel de Baviere Nr. 68, in der Mitte des Hofes, 3 Treppen.

Anzeige. Der Hühneraugen-Operateur Alexander aus Danzig logirt im Frauencollegium, bei der Frau Kürschnerwitwe Zimmermann. Er operirt die Hühneraugen und die ins Fleisch gewachsenen Nägel ohne alle Schmerzen, laut glaubwürdiger Attestate von berühmten Ärzten und andern Standespersonen. Er giebt auch eine Salbe gegen Hühneraugen und Frostbeulen.

Das Panorama von Altona und Hamburg

ist täglich zu sehen von Morgens 9 Uhr bis Abends.

Friedrich Terwis.

**Anzeige.** Unterzeichneter hat die Ehre zu benachrichtigen, daß die junge Marseillerin, die schöne Rosalie genannt, 15 Jahr alt, und einziges Phänomen ihrer Art, in hiesiger Stadt angekommen ist, und sich die Messe hindurch zeigen wird.

Sie ist von sehr angenehmer Gestalt, hat weder Beine noch Schenkel, an deren Platz befinden sich zwei fleischigte Kugeln. Sie hat an der rechten Hand vier, an der linken sechs Finger, mit denen sie verschiedene Näherei- und Broderie-Arbeiten verrichtet. Dieß Frauenzimmer verdient die Neugierde des Publikums zu erregen, um so viel mehr, da sie mit ihren natürlichen Annehmlichkeiten noch verschiedene Talente verbindet: sie ist musikalisch, walzt und führt mehrere überraschende Bewegungen aus.

Sie ist zu sehen von Morgens 9 bis Abends 9 Uhr. Der Schauplatz ist bei Herrn Reimers Garten. Fornier.

### K u n s t a n z e i g e.



Unterzeichneter hat die Ehre hierdurch anzuzeigen, daß er heute und folgende Tage der Messe hindurch, seine großen gymnastischen und equilibristischen Vorstellungen als französischer Jongleur und Ballinist, in zwei Abtheilungen zu geben die Ehre haben, und täglich mit neuen Stücken abwechseln wird, wozu er ein geehrtes Publikum ganz ergebenst einladet.

Es werden täglich vier Vorstellungen gegeben:

die 1te des Nachmittags	2 Uhr,
die 2te des	— 4 —
die 3te des	— 6 — und
die 4te des Abends	8 —

Der Schauplatz ist vor dem Grimma'schen Thore in der dazu neu erbauten großen Bude, vor Herrn Reimers Garten. Die Anschlagzettel besagen das Nähere.

de Bouché, französischer Jongleur und Ballinist.

### Die große Kunstgalerie



von Automaten ist täglich in der dazu erbauten Bude an Herrn Reimers Garten (an welchem die Flagge des Automaten-Trompeter hängt) von früh Morgens bis Abends zu sehen.

G. S. Beenstra van Bliet und J. S. Zalm, privilegirte Direktoren von Sr. Majestät dem Könige der Niederlande.

**Bekanntmachung.** Im Metamorphosen-Theater: Doctor Faust's Leben, Thasten und Höllenfahrt, Schauspiel in 3 Akten. Zum Beschluß: Die Retirade der Franzosen bei Leipzig. Der Schauplatz ist in der Bude an Reimers Garten.

Lorgie, Mechanikus.

**Bekanntmachung.** Daß unser Meslogis, Salzgäßchen Nr. 409, eine Treppe hoch sich befindet, zeigen hiermit ihren geehrten Geschäftsfreunden ergebenst an

Schulze u. Delke aus Magdeburg.

**Bekanntmachung.** Ganz echtes, reines, bairisches Lagerbier, in ganzen u. halben Flaschen, ist zu haben in der Peterstraße Nr. 114, dem Hotel de Baviere gegenüber, bei Rehahn.

**Bekanntmachung.** Von heute an verkaufe ich das wegen seiner Güte beliebte Zahnpulver vom Hofzahnarzt D. Angermann, neben den gewöhnlichen Dosen zu 20 Kr. auch

in kleinern Dosen zu 10 Kr. und empfehle mich hiermit, so wie mit den übrigen Zahnmedicamenten ergebenst.  
 Bern. D. Angermann, in Nr. 317, Eckhaus, Brühl  
 am Rastädter Thor.

**Empfehlung.** Leonhardt Müller, Nudelfabrikant aus Erfurt, empfiehlt sich mit allen Arten der feinsten Graupen, Gries, Façon- und Fadennudeln, feinem Kraft- und Mundmehl, braunem und weißem Sago, Karolinen Reiß, extrafeiner Chocolate, Maccaroni-Nudeln Eierträupchen, Bandnudeln u. s. w.

Sein Logis ist in der Petersstraße Nr. 113, im goldnen Arm.

**Empfehlung.** Aechtes und vorzüglich gutes bairisches Bier vom Fasse, und bestes Gersdorfer Doppelbier empfiehlt  
 G. Krenzel, Thomaskirchhof.

\* \* In Meubles- und Gardinen-Zeugen von sehr verschiedenen Farben und Stoffen, empfangen wir, sowohl in abgepasst als unabgepasst, mehreres ganz Neue.  
 Gebrüder Holberg.

## Adolf Froberger's

Buch- und Landkartenhandlung

(Grimma'sche Gasse, Fürstenhaus),

empfehlen sich zur Besorgung von Bücher- und Landkartenbestellungen aller Art.

### Erhaltung und Verbesserung der Sehkraft durch Augengläser.

Alle Arten dieser Werkzeuge, welche für jedes Auge nach dem Gesundheitszustande desselben und der übrigen Umstände, in wie fern solche auf die Sehkraft Einfluß haben, genau untersucht, nach der Prüfung aber die feinsten Gläser gepast und bestimmt werden, so daß dadurch die Sehkraft erhalten und verbessert wird, als: Brillen, Lorgnetten, sowohl in ordinärer, als der elegantesten Fassung, Schießgläser, Schießbrillen, Microscope, Loupen, Linsen und Vergrößerungsgläser, achromatische Fernrohre, Theaterspectiv, sind jeder Zeit von mir selbst gefertigt um die billigsten Preise zu haben. Bei veränderter Sehkraft können wieder andere passende Gläser an die Stelle der vorhergehenden eingesetzt werden. Abwesende Personen, die sich nicht selbst zu mir bemühen können, ersuche ich, die von mir herausgegebene kleine Schrift:

Kurzer und faßlicher Unterricht für Brillenbedürftige. 8. Leipzig, 1825, in Commission beim Hrn. Buchhändler Reich, und bei mir selbst für 2 Gr. zu haben, zu lesen, in welcher sie Belehrung und Rath finden werden.

J. F. Osterland, Optikus und Mechanikus,  
 in der Nähe des Theaters, an der Ecke des Brühls Nr. 317, 1 Treppe.

**Neue Erfindung.** Eine roßhaarene Bettmatraxe, von ganz neuer von mir erfundener zweckmäßiger Construction, zur Prüfung und zum Verkauf, bei

Friedrich Hoffmann, Tischner und Tapezierer, in Reichels  
 Sorten im Thomasbrunnen.

**Verkauf.** Eine starke Partie große und kleine Weiden-Körbe, zum Verpacken äußerst dienlich, stehen billig zu verkaufen in der französischen Buchhandlung von A. Bossange, Grimma'sche Gasse, Ecke der Reichstraße.

### Ausverkauf aller Sorten Spielfarten.

Ganz schöne Französische, Deutsche und Tarok-Karten sind, um damit aufzuräumen, mit 16 p. C. unter dem Fabrikpreis zu verkaufen bei Franz Carl Hartmann unter den Bühnen.

**Verkauf.** Ausgetrocknete bayerische Seife verkauft den Centner zu 14 Thlr., wie auch ächte Herrnhuther Lichter, den Centner zu 17 Thlr. C. F. Engler.

Zu verkaufen ist eine einspännige Archaise mit eisernen Axen und medallnen Büchsen, zu einem sehr billigen Preis, bei Stählich, Ritterstraße Nr. 716.

## Georg Moldenhauer aus Darmstadt,

zeigt seinen Geschwästerfreunden an, daß er gegenwärtige Messe mit einem Lager geprägter und massiver Silberwaaren eigener Fabrik bezieht.

Seine Wohnung ist Reichsstraße Nr. 398.

## Engl. Spitzengrund,

in Stück und in Streifen, empfehlen zu besonders billigen Preisen

Hartwig und Freitag, Markt Nr. 2.

## Hamburger Lager von Hav.-Cigarren, Tabak und Thee.

Einem geehrten Publicum empfehle ich hiermit ergebenst mein Lager von den feinsten ächten Havanna-Cigarren, Woodville, Royal-Espagne, und Tabanna-Cigarren, wie auch leichte Hamburger-Tabake, und feinen Carabanen-Thee in Dosen. Daß mir von einem geehrten Publikum seit langen Jahren geschenkte Zutrauen werde ich gewiß auch diese Messe durch gute Waare und sehr billige fixe Preise zu rechtfertigen wissen.

A. Baum, Gewölbe, Salzgäßchen gegen die Börse.

## A. F. Wagner, aus Gera,

Raschmarkt, nahe an der Börse,

empfehle sich in Vertilgung der Wanzen, Ratten, Mäuse, Maulwürfe, Motten, u. dgl. Ungeziefer durch vieljährige Erfahrung, vermittelt einer Tinktur, dessen Wirkung man in in kurzer Zeit, nach deren Anwendung, als wirklich gut anerkennen wird.

Dieselbe ist in Commission zu haben bei C. A. Sonnenkals in Leipzig, im Thomasgäßchen, für denselben Preis.

Naheres über die Tinktur selbst besagen die Verbrauchszettel.

## Medaillen-Verkauf.

Die auf die Universitäts-Jubelfeier des Herrn Hofrath D. Beck erschienene Medaille ist bei Unterzeichnetem zu haben, in Silber à 2 Thlr. 8 Gr. und in Bronze à 1 Thlr. 16 Gr. das Stück  
Gebrüder Tecklenburg.

## Gustav Oehler,

am Markt unter den Bühnen,

empfehle zu dieser Messe sein gut sortirtes Ausschnitt- und Mode-Waaren-Lager, als: Callico's, Indienne, engl. Leinwand, Gingham's, Westen-Piquées, Toilinet's, moderne Cravatten von Piquée, Taschentücher, eine bedeutende Auswahl kleine Tücher, dergl. Shawls und Umschlages-tücher, weiße Piquées, Bettdecken, engl. und sächs. Merino's, englischen Spitzengrund von  $\frac{3}{4}$  — 5 Ellen breit, so wie alle Sorten in Streifen ganz neu sortirt, zu vorzüglich billigen Preisen, so wie viele andere preiswürdige Artikel.

(Hierzu zwei Beilagen.)



Erste Beilage zu Nr. 129 des Leipziger Tageblatts.

Sonnabend, den 9. Mai 1829.

Anzeige. Harlemer Blumenzwiebel-Verzeichnisse von unsern bekannten schönen Sorten, sind jetzt angekommen.  
C. G. Gaert & Comp.,  
Grimma'sche Gasse Nr. 5, eine Treppe hoch.

\* \* Um die Waarenvorräthe in dem  
Engl. und Franz. Manufactur = Waaren Lager,  
im Gewölbe Catharinenstraße Nr. 415,  
aufzuräumen, werden sämtliche Artikel, als: engl. und franz. Callicos,  
Merinos und Bombazetts, Moreens, Westen, und Beinkleider, Zeuge,  
alle Sorten weiße Waaren u. s. w. unter den Einkaufspreisen ver-  
kauft.

Verkauf. Nächsten Montag sollen Nachmittags im Hotel de Prusse zwei neue sehr schöne  
Katarben verkauft werden.

Verkauf. Eine Partie diesjährige gutgetrocknete Morcheln stehen im  
Ganzen und Einzelnen zum Verkauf bei  
Carl Schäffer,  
Grimma'sche Gasse, neben der Salomonis-Apotheke.

Verkauf. Eine Partie zubereitete Seehundsfelle liegen zum Verkauf bei  
Gräfe und Butter.

Verkauf. Pianoforte in Tafel- und Flügelform von 6 und  $6\frac{1}{2}$  Oktaven, nach der  
neuesten und solidesten Bauart, sind in vorzüglichster Auswahl zu den Preisen von  
100 bis 170 Thlr., so wie Physharmonica's von verschiedenem Umfange angekommen,  
bei  
Friedrich Wieck, Pianoforte-Magazin und Leihinstitut für Musik.  
in Bülow's Haus, in der Grimma'schen Gasse, Eingang  
in der Reichsstrasse.

Verkauf. Feinen Thee in grün und schwarz, völlig assortirt, in Sinn-  
blöfen, zu den Preisen von 1 bis 5 Thaler das Pfund, verkaufen  
P. B. Koubet & Sohn, Catharinenstraße Nr. 367.

Verkauf. Eine Parthie alten weißen Zuckers, von vorzüglicher  
Güte und den besten Jahrgängen, liegt in Kisten und Gebinden zum  
Verkauf bei  
Wilhelm Röder, sen.

Verkauf. Eine Partie schönes Stuhlrohr, eine Partie Siegellack, so wie mehrere  
Sorten bunte Papiere liegen zu den billigsten Preisen zum Verkauf bei  
Johann Fr. Werner & Comp.

Wagenverkauf. Eine Auswahl neuer gutgearbeiteter Stadt- und Reisewagen, so wie  
einer neuen einspännigen Kroschke, empfiehlt zu billigen Preisen  
Friedrich Albrecht, an der Gerbergassen-Ecke Nr. 1103.

## Naturalien-Verkauf.

Daß unser Naturalien-Cabinet von ausgesteypften Säugethieren, Vögeln, Fischen, Amphibien, Insekten, besonders sehr schönen Schmetterlingen, Conchylien und Mineralien wiederum bedeutend vermehrt worden ist, versehen wir nicht gegenwärtige Masse den fremden und einheimischen Freunden der Naturgeschichte bekannt zu machen. Außer den genannten Gegenständen sind auch Nester, Vogeleier, präparirte Schädel und sehr schöne Glasaugen für Säugethiere und Vögel in großer Auswahl zu haben. Zu der Anzeige, daß alle diese Gegenstände gut conditionirt und conservirt sind, fügen wir noch die Versicherung, daß wir auch durch die möglichst billigen Preise das bisherige Zutrauen uns fortwährend zu erhalten wissen werden.

Gebr. Frank, Naturalienhändler,  
wohnhaft auf dem Roßplatz Nr. 903.

### Verkauf.

Feinen moussirenden Champagner, Sillery, à 32 Gr.  
in Kisten billiger, in der Weinhandlung von C. G. Neumann, Markt Nr. 337.

Verkauf. Ein ganz neuer ungebrauchter moderner Altenburger Ofenaufsatz mit Figur, eine große Kiste und ein Fenstertritt, sind Veränderung halber zu verkaufen im Salzgäßchen Nr. 407, 4 Treppen hoch.

Verkauf. Mahagoni-Secretairs und Schifffoniers, von solider Bauart und schönem Holze, stehen zu sehr billigem Verkauf bei Gust. Moriz Lange, Tischler-Meister, Nicolaistraße, dem goldenen Horn gerade über.

Zu verkaufen sind wegen Mangel an Platz ganz schöne neue Betten, so wie auch gebrauchte. Zu erfragen bei Madame Mahla, in der Burgstraße Nr. 138, parterre.

Verkauf. Ein Gartengrundstück von nicht unbedeutendem Umfange, unmittelbar an einem der anmuthigsten Theile der Promenade gelegen, und versehen mit einem geräumigen und im besten Stande befindlichen Wohnhause, dessen schönste Etage schon in einigen Wochen bezogen werden kann, soll aus freier Hand, unter sehr billigen Bedingungen, verkauft werden. Der Unterzeichnete ist mit der Verhandlung beauftragt.

D. Moriz Meißner, Nicolaistraße Nr. 562.

Verkauf. Ein großer Spiegel, ein englisches Fortepiano von Mahagoni, ein großer Kleiderschrank, sind billig zu verkaufen, und das Nähere deshalb Neugasse Nr. 1198 eine Treppe zu erfragen.

## Für Gewehrliebhaber.

Mehrere vorzüglich schöne Gewehre, worunter eine Garnitur vom alten Herzog von Gotha, bestehend aus Büchse, Flinte u. Pistolen, sind zu verkaufen, und stehen in den Vormittagsstunden von 8 bis 12 Uhr zur Ansicht, Nicolairchhof Nr. 765, parterre.

## Ausverkauf.

Um das Lager so schnell als möglich zu räumen, werden alle Waaren zu ganz herabgesetzten Preisen verkauft, bei

Joh. Jos. Petit.

Ph. J. Roth, Damenschneider, Neue Wörte Nr. 657,  
empfehlte sich mit moderner Arbeit, billige Preise und reeller Bedienung.

## L. O h r t m a n n & C o m p.,

am Markt Nr. 171, erste Etage,

halten zur gegenwärtigen Messe ihr Lager von

**Italienischen und Pariser Stroh Hüten**  
in allen Nummern, so wie Letztere in neuesten Façons, zu den gemäßigten Preisen.

### Das englische Spitzenlager

von

## G ö h r i n g & G e r h a r d i n L e i p z i g,

Petersstrasse Nr. 68,

empfehlte sich mit einem vollständigen Assortiment von engl. Tüll (Bobbin-Net) und Tüllstreifen (Quillings), erstere von  $\frac{1}{4}$  bis  $\frac{3}{4}$  Yard Breite in allen Qualitäten, und letztere von der schmalsten bis zur breitesten Nummer; ferner mit schwarzseidnen Bobbin-Nets, Ansetzspitzen (Purls und Tattings) und allen in dieses Fach schlagenden Artikeln zu den neuesten und niedrigsten Fabrikpreisen. Ausserdem findet man daselbst ein wohl assortirtes Lager von engl. Merinos, Moreens, wollenen Damasten, schott. Plaids, Piqués, Valencias und Beinkleiderzeugen neuesten Geschmacks, Gingham und andern engl. Manufaktur-Artikeln.

### Die Ausschnitt- und Mode-Waaren-Handlung

von

## H e i n r i c h A d o l p h W e n n i g,

Peterstraße Nr. 34,

empfehlte zu gegenwärtiger Messe ihr auf das Vollständigste assortirtes Lager ganz neuer Stoffe zu Damenkleidern, als Batiste orientale, Stoffe Persanne, Cote-Paly, Barège, Indienne, englische Leinwand, einfarbig, gestreift und quarirt, Cattune, Gingham, englische und sächsische Merinos, weiß gemusterte Zeuge, halbseidne, seidne, Flor- und Crepp-Tücher, Umschlagetücher und Shawls im neuesten Geschmack, ferner alle Arten seidner Waaren, Floreene, glatte, gestreifte und quarirte Gros de Naples, Serges, Satin turc, Cote satiné, Gros de Berlin, Royal, Atlasse, Gaceh, Crepp und Flore; verschiedene Stoffe zu Damenhüten, Noire, wollene Damaste, weiß und gefärbte Cambrics, Organdyn in weiß und bunt, Jacquenets, die neuesten Londner Vique's u. Valencias, Sommerbeinkleiderzeuge in Wolle, Leinen und Baumwolle, ferner englischen Spizengrund von  $\frac{1}{4}$  bis  $2^{\circ}$  und Streifen von den schmalsten bis zu den breitesten, englische und sächsische Spizen, und Ansetzspitzen, so wie alle zu ihrem Fach gehörige Artikel, die sie sämtlich zu eben so billigen Preisen, wie jeder Andere, verkauft.

### Das Tüll- und Spitzen-Lager, eigener Fabrik,

von

## W i l l i a m W o o d L e a v e r & S o n,

aus

### Nottingham, Antwerpen und Cöln a. R.

befindet sich diese Messe wieder vollständig assortirt bei Hrn. Gerlach, Reichsstrasse Nr. 428, eine Treppe hoch.

## Gebrüder Gropius

aus Berlin,

im Hause des Herrn Dr. Hillig, in der Catharinenstrasse, empfehlen sich mit einem vollständigen Lager ihres nicht unbedeutenden Kunstverlags und von neueren deutschen, englischen und französischen Kupfer- und Steindruck-Blättern und Werken, englischen Taschenbüchern, Gips- und Glaspasten, spanischen Strohecken, feinen Korbgeflechten, Fenstervorsetzern, Feldstühlen, bunten Rouleaux, Caminständern, Schirmhaltern, gefassten und ungefassten Litophanien, Lampenschirmen und andern kurzen Waaren, und bitten um geneigten Besuch ihres auf Berliner Art ausgeschmückten Locals.

**E. M. Weishaupt, Bijouterie-Fabrikant aus Hanau,**  
empfehlte sein vollständig assortirtes Waarenlager. Sein Lokal ist in der Grimma'schen Gasse Nr. 5, eine Treppe hoch.

### C. L. Baumgärtel, Uhrenhändler,

Hainstraße, Ecke des Brühls Nr. 355,

empfehlte sich mit seinem auch für diese Messe wiederum auf das Neueste und Beste assortirtem Lager in Wiener- und Pariser-Stuhren, erstere, beste Qualität von 8 $\frac{3}{4}$  Thaler, letztere 14 Tage gehend, mit Schlagwerk und Ueberglas, von einigen 20 Thlrn. an, Tableaux-Uhren, goldener und silberner Taschenuhren, mit und ohne Repetiren, Musiken und Musikdosen, und jedem andern in dieses Fach schlagenden Artikel, sowohl im Ganzen als einzeln, zu den billigsten Fabrikpreisen, und wird jedes für ihn ehrenvolle Vertrauen durch die prompteste Bedienung rechtfertigen.

### A. J. Saalfeld & Comp.

aus

London, Nottingham und Hamburg.

Gegenwärtige Leipziger Jubilate-Messe besuchen wir mit einem vollständig assortirten Lager von

### Bobbin-Nets, Plaitings & Tattings.

(Engl. breite Tulle, Tüll-Streifen, Tüll-Spitzen etc.)

Indem wir uns alles fernern Anpreisens enthalten, versprechen wir in Hinsicht der Auswahl und wohlfeilen Preise, den Ansprüchen eines jeden Käufers auf das Vortheilhafteste Genüge zu leisten.

Unser Lager ist auf dem Brühl, im Hause des Hrn. Dr. Schwartz Nr. 418, der goldenen Eule gegenüber.

### Johanna Christiana Föwe,

vor dem Petersthor Nr. 775, Ecke des Klostersgäßchens,

empfehlte sich mit den bekannten Gegenständen ihrer Stickerie, als: Hauben, Kragen, Mitterinen, Schleiern, Kindermützen u. zu den billigsten Preisen.

Die Oesterreichische Patent-Fischbein- und Rohr-Männer-Hut-Fabrik

des  
F. E. Kurth aus Wien

empfehlte ihr Lager in guter Auswahl zu den billigsten Preisen während dieser Messe bestens.  
Reichsstraße Nr. 431 im 2ten Stock, Merzdorfs Haus.

F. E. Kurth, aus Wien,

Leipzig, Reichsstraße Nr. 431 im 2ten Stock, Merzdorfs Haus,  
bezieht diese Messe mit einem Lager von allen Sorten echten Meerschaum-Tabakpfeilen-Köpfen, mit Silber beschlagen oder unbeschlagen, feine Perlmutter und gewöhnliche Pfeifenröhre, ganz neue Cigarren-Spitzen von Perlmutter, Bronze, Emaille, Bernstein und Meerschaum, Türkischen Tabaks-Beuteln, mit Gold und Seidenschuüren ausgenäht u. dgl. m.

Kern-Billard-Bällen in allen Grössen,  
feinen Wiener Patent-Handschuhen, und den neuesten Galanterie-Waaren,  
Schatullen, Clapeurs, Magazine etc. von Perlmutter, Bronze, Stahl und  
weissem Holz,

nebst allen sich hierauf beziehenden Artikeln, und empfiehlt sich zu ähnlichen Commissions-Aufträgen bestens.

Die Blumen- und Seiden-Locken-Fabrik

von

Friedrich Reichardt aus Leipzig

empfehlte sich auch diese Messe mit ihrem aufs Vollständigste assortirten Lager genannter Artikel, und versichert die reellsten und billigsten Preise. Um es meinen resp. Geschäftsfreunden so bequem als möglich zu machen, habe ich neben meiner gewöhnlichen Bude am Markte, dem Herrn Sellier gegenüber, auch in meiner Wohnung am Markte Nr. 1, erste Etage, die Einrichtung getroffen, daß sie auch da die schon benannten Waaren in schönster Auswahl vorfinden werden, und bitte, mich mit ihren gütigen Besuchen recht oft zu beehren.

S. A. Kurlbaum, von Bielefeld,

auf dem Brühl in Nr. 362, neben Dufours Haus,  
empfehlte seine, während einer Reihe von Jahren auf den hiesigen Messen aufs Vortheilhafteste bekannten schön gebleichten und dauerhaften Holländischen und Bielefelder Leinen in ganzen und halben Schocken, und Taschentücher eigener Fabrik, zu den jetzigen billigen Preisen bestens.

W. J. Gmboda, aus Wien,

empfehlte sich mit einem gut sortirten Lager von Stuhuhren und mit einer großen Auswahl moderner Wiener Galanterie-Artikel, wodurch er, so wie durch Berücksichtigung der billigsten Preise, ein fortwährendes Zutrauen zu begründen sich bestreben wird. Sein Logis ist in der Grimma'schen Gasse Nr. 596, eine Treppe. Auch ist daselbst ein Commissions-Lager von Wiener Manufactur-Waaren von dem Modisten B. A. Weindlmayer zu sehen, und zu den billigsten Preisen zu verkaufen.

Das englische Tull- und Spitzenlager  
 hei  
**Charles S. Lowe & Comp.**  
 aus London und Hamburg,

zu den neusten Nottinghamer Fabrikpreisen, Catharinenstrasse in  
 Dufours Hause Nr. 363, 1 Treppe hoch.

**M. Maurice aus Paris**

bezieht diese Messe wiederum mit einem vollständig assortirten  
**Lager französischer Blondes,**  
 Bonnets, Fichus, Pellerinen, Mantillen, Voiles und Roben, welche er zu den Fabrik-  
 preisen verkauft, auf der Catharinenstrasse Nr. 375, neben den Herren Frege & Co.  
 vom Markte herein.

**S. G. Waeber Eydame & Comp.**

aus Schmiedeberg in Schlesien,  
 beziehen gegenwärtige Messe zum ersten Male mit  
**Leinen, Damasten, Zwillingen etc. eigener Fabrik.**  
 Sie bitten um zahlreichen Besuch, und sichern die reellste und bil-  
 ligte Bedienung zu.

Ihr Lager ist in Leitholds Hause, Brühl Nr. 362, dem Kranich schräg  
 gegenüber, eine Treppe hoch.

**Bairische Seife,**  
 schöne Qualität, empfing und verkauft billig  
 G. F. Grimmer,  
 Hainstraße, goldner und blauer Stern.

**H. Markus Oppenheimer & Kirchberg,**

Juweliers aus Frankfurt a. M.,  
 logiren Reichstraße Nr. 506, bei Lehmann, dem Lannenhirsche gegenüber; empfehlen ihr wohl  
 assortirtes Lager in gefassten und ungefassten Juwelen, Perlen und farbigen Steinen u. s. w.  
 Auch zahlen solche im Einkauf von Brillanten, Rosetten, Perlen und farbigen Edelsteinen  
 die höchsten Preise.

**Königl. Sächsisch concessionirte Mittel**

zu Beförderung des Wachstums und der Erhaltung der Haare, so wie graue Haare schwarz,  
 und rotte braun und blond zu färben, ist zu haben bei

Wilhelm Kermes, Barfußgäßchen Nr. 179.

**Eyring & Lingenbrink aus Vierrsen bei Crefeld,**

am Markt Nr. 336, neben der alten Waage,  
 empfehlen sich zur gegenwärtigen Messe mit einem Lager der neuesten Indiennes etc.

\* \* \* Lehmann Oppenheimer, aus Braunschweig, wohnt diese Messe hindurch  
 in der Reichstraße Nr. 430, eine Treppe.

**Franz Georg Meyer, aus Paris,**  
 logirt Reichsstraße Nr. 606, den Fleischbänken gegenüber,  
 besucht die gegenwärtige Messe mit einem vollständig assortirten Lager in Bijouterien und ächten  
 couleurten Steinen.

**J. C. Wescher,**

Peitschen-Fabrikant von Barmen bei Elberfeld,  
 hat auch diese, wie die vorigen Messen, ein vollständig assortirtes Lager von Reit- und Fahr-  
 peitschen, in seinem Gewöbe in der Catharinenstraße, im Hause des Herrn Conditior Bonorand  
 zur Auswahl bereit liegen, und zwar diesmal im Preise von 1 $\frac{1}{2}$  bis 27 Thlr. das Duzend, und  
 bittet um geneigten Zuspruch.

**Ul. C. Köberling, Hutfabrikant,**

empfehlte sich einem geehrten Publikum bestens mit allen Sorten seinen leichten Filzhüten für Herren,  
 neueste Wiener Facon, allen Sorten seidnen Castorhüten, wasserdicht auf Filz, so wie auch allen  
 Sorten Sommerhüten zu möglichst billigen Preisen. Sein Stand ist auf dem Markte, dem Bar-  
 fußgäßchen geradeüber, erste Bude.

**Meubles = Verkauf.**

Aufgemuntert durch den reichlichen Zuspruch und die Zufriedenheit meiner mich beehrenden  
 Käufer, habe ich mir es diese Messe vorzüglich angelegen seyn lassen, mein Lager in allen Sor-  
 ten Meubels aufs Vollständigste und Schönste zu sortiren. Dasselbe enthält Alles, um ganze Eta-  
 gen für Herrschaften, als auch geringere Zimmer zu meubliren, sowohl in Mahagoni- als Birn-  
 baumholz. Namentlich empfehle ich Secretairs, Chiffoniers, Bücher und Waschschränke mit  
 und ohne Säulen, Pfeilerschränken, große runde Tische, Spiel-, Näh- und Waschtische, Di-  
 vans und Stühle mit den neuesten geblumten und carrirten wollenen Zeugen und Meubels-  
 Zügen, so wie mit Haartuch überzogen, ganz großen bis auf die kleinsten Spiegel, Trimaux und Damen-  
 Toiletten, Bettstellen und Rohrstühle in allen Sorten. Auch nehme ich auf alle diese Artikel Be-  
 stellungen an, und liefere es in der kurzmöglichsten Zeit. Bedeutende Parthienkäufe setzen mich  
 diese Messe in Stand, noch billigere Preise zu stellen als gewöhnlich, und bitte um zahlreichen  
 Zuspruch

Charlotte Wegel,

Nikolaistraße Nr. 599, dem großen Haupteingange der Nikolaikirche gegenüber.

**Das lithographische Institut**

von

**Joseph Prentsensky aus Wien,**

in seinem bisherigen Locale: Ritterstraße neben dem rothen Collegium,  
 bei Hrn. Heinr. Reinoldt, 2te Etage,

empfehlte sich mit allen Gattungen lithographischer Producte in schwarzer, bunter und patentir-  
 ter Firnis-Manier in den gangbarsten Artikeln, nebst einer reichhaltigen Auswahl von  
 Gegenständen zur angenehmen und nützlichen Beschäftigung für die Ju-  
 gend, zu den allernähesten Preisen bei promptester Bedienung.

George Täuber, aus Chemnitz, empfehlte sich auch in dieser Messe mit seinem wohl-  
 assortirten Lager hänsfner Sprizenschläuche und Lösch-Eimer eigener Fabrik, unter Zusicherung  
 möglichst billiger Preise. Sein Stand ist, wie gewöhnlich, am Markt Nr. 171, bei Herrn  
 Eduard Bachmann.

**Caroline, verwitw. Constantin,**  
empfehlte sich sowohl in als außer den Messen mit Spitzengrund im Stück und Streifen, zu den billigsten Preisen. Ihr Logis ist in der Dresdner Herberge, die erste Treppe rechts, 3 Treppen.

**Englisches Tüll- und Spitzen-Lager,**

**F i s h e r s S t r o u d & R o b i n s o n,**

aus

**London, Nottingham und Hamburg,**

zeigen ihren Freunden und dem Publikum ergebenst an, daß sie die gegenwärtige Oster-Messe wiederum mit einem außerordentlich starken Lager ihrer bekannten Fabrik-Waaren besuchen, und nach ihrer jährigen Einrichtung in den Stand gesetzt sind, zu den wirklichen Fabrikpreisen zu verkaufen, so daß sie Jedermann, ohneacht aller Concurrenz, bei reeller Bedienung den billigsten Einkauf zusichern können.

**Franz Balon & Comp. aus Paris,**

Grimmische Gasse Nr. 10,

empfehlen sich mit Gold- und Silber-Bijouterie-Waaren en gros.

**Die Meubles - Handlung**

von

**Johann August Kriemichen,**

Hainstraße Nr. 345, goldener und blauer Stern,

empfehlte sich einem hohen Adel und Liebhabern von Kunst- und Pracht-Meubles, mit Divans und Stühlen von Mahagoniholz, mit schwerem Seidenzeug und eingewirkten Arabesken überzogen.

do.	do.	überzogen mit Sammet und eingepreßten Arabesken.
do.	do.	überzogen mit baumwollenen Zeug und gedruckten Arabesken.
do.	do.	überzogen mit Pariser Haartuch von weißen Haaren, mit eingewirkten Mustern.
do.	do.	mit Schottischen, schwarzem gemusterten und glatten Haartuch überzogen.
do.	do.	mit seidnem Moree überzogen.
do.	do.	mit englischem Damast überzogen.
do.	do.	mit wollenem Moree überzogen.

Secretairs, Chiffoniers, Etageres, Bücherschränke, runde Tische, reich mit Bildhauer-Arbeit verziert, Speisetafeln zum Vergrößern, runde Nähtische, Spiel-, Sopha-, Pfeiler-, Milords- und Nähtische, Trimo- und Ankleide-Spiegel, alles in neuester Façon und zu billigen Preisen.

**Das Lager von Wiener Damen-Schuhen, bei Gebrüder Tecklenburg,** ist diese Messe wieder in allen Farben und Größen bestens assortirt, und obgleich die Waare noch schöner wie sonst ausfällt, der wohlfeile Preis von 14 Gr. das Paar geblieben.

**Johann Santifaller, aus Gröden in Tyrol,** empfehlte sich mit einem schönen Sortiment geschnittem Spielzeug, erst vor 2 Tagen angekommen, und verkauft solches zu einem billigen Preis. Meine Bude ist auf dem Markt, Stieglitzens Hof gegenüber.



## Zweite Beilage zu Nr. 129 des Leipziger Tageblatts

Sonnabend, den 9. Mai 1829.

**Aufforderung.** Die resp. Inhaber der verlorenen Pfandscheine Nr. 64,760 und 65,884 werden hierdurch aufgefordert, sich damit unverzüglich bei unterzeichneter Anstalt zu melden, um ihr Recht daran zu beweisen, oder dieselben gegen eine Belohnung zurückzugeben, widrigenfalls die Pfänder den Eigenthümern nach §. 14. der Leihhaus-Ordnung, ausgeliefert werden sollen.

Das Leihhaus zu Leipzig.

**Empfehlung.** Mit wohlfeilem Verkauf von gut gehaltenen Original-Öl-Gemälden, Kunstsachen und andern Seltenheiten, so wie auch mit Einkauf von Gold, Silber und Juwelen, um den bestmöglichen Preis, empfiehlt sich

A. Stäglich, Auerbachs Hof, Nr. 26.

### Die Kunsthandlung der Gebrüder Rocca, aus Göttingen und Hannover,

Auerbachs Hof, am Eingang des Neuen Neumarkts, empfiehlt zur jetzigen Messe ihr sehr wohl assortirtes Lager von Kupferstichen aus allen alten und neuen Schulen, mit mehreren sehr seltenen Blättern und sehr interessanten Neuigkeiten, französischen Lithographien, Vorlegeblättern zum Zeichnen, englischen und deutschen Calligraphien, neuesten Wiener und Berliner Stick- und Strickmustern, ihren eignen nicht unbedeutenden Verlag, worunter ein „Neuestes Wiener Stickbuch mit den unentbehrlichsten Dessains 1829“ sehr empfehlungswerth ist, — und eine unendliche Anzahl gestochener kleiner Ansichten und kleiner Portraits berühmter Menschen, worunter ein Heftchen mit 36 Componisten, die Umrisse zu Schillers Kampf mit dem Drachen, Faust von Göthe, Fridolin, Erinnerungen an Waterloo mit 8 Ansichten und 8 Portraits, und ein Heft Studenten-Suiten in 12 Umrisen; sämmtlich in Staunbuchsformat und zu billigen Preisen.

Sie besitzt jetzt auch die große Originalausgabe von Hogard, enthaltend 112 Capitalabdrücke; also so complett, wie sie in keiner Sammlung zu finden ist.

Allen Kunstfreunden empfiehlt sie zur Ansicht einen neuen, noch unvollendeten Probedruck einer bis jetzt noch nicht gestochenen heiligen Familie nach Raphael, welche jetzt vom Herrn Professor Bonghi in Mailand gestochen wird. Der Subscriptionspreis ist 50 Franken, und nimmt sie hierauf Subscribenten an.

Zugleich zeigt sie den Herren Buch- und Kunsthändlern ergebenst an, daß sie ihren Verlag gegen andere Kunstgegenstände und Landkarten vertauscht. —

**Verkauf.** Mehrere Sorten feine Tabannas, Havanna, Canaster, Domingo und Maryland-Cigarren empfing und verkauft zu billigen Preisen

G. J. Thorschmidt jun., Reichsstraße.

### Seifen- und Lichter-Verkauf.

**J. Conrad Schmitt, aus Ebersdorf im Voigtlande,** empfiehlt sich seinen gütigen Annehmern mit seiner selbst vorfertigten, recht guter Seife und Lichter. Seine Niederlage ist in der Reichsstraße Nr. 543, in Herrn Baumeisters Kusters Hause.

Zu verkaufen ist eine elegante, schöne, erst vor 15 Jahren in Dresden gebaute Batarde, welche nur 700 Thlr. gekostet. Sie ist jetzt neu gelb lackirt und die Bügel versilbert. Im Innern ist sie mit ausgezeichnet schönen Vorten ausgeschlagen. Der Sitz ist so breit, daß bequem drei Personen Platz haben, es ist auch ein kleiner Rücksitz, wo Kinder sitzen oder andere Sachen gelegt werden können. Es ist nicht das geringste daran zu verbessern. Sie steht auf dem Markt in der goldenen Waage, im zweiten Hofe.

**Verkauf.** Ein Fortepiano in Flügelform, von 6 Octaven, fast ganz neu, und ein gutes Clavier ist nachzuweisen auf der Fleischergasse in Herrn Kaufmann Albertins Haus Nr. 287 parterre.

**C. A. E. Benzky, aus Dresden,**  
empfehlte sich mit Stahl- und Messing-Drathsaiten, eigener Fabrik, von bester Qualität, wovon assortirte Proben anzusehen und zu haben sind auf der Hainstraße im goldenen Elephanten, im Hofe rechts die zweite Treppe, 2 Treppen hoch, früh bis 8 und Mittags von 12 bis 3 Uhr.  
Auch sind von den beliebten von ihm gefertigten Flöten-Toiletentischen (auch als Damen-arbeitsstische), sehr schön zum Accompagement beim Pianoforte, daselbst zum Verkauf und Ansicht aufgestellt.

**Eisern emaillirtes Kochgeschirre**  
ist wieder in allen Nummern und Größen billigst zu haben bei  
**Carl Heinrich Menck & Comp.**

**Für Blumenfreunde.**  
Die von dem Blumisten E. W. Krelage in Harlem längst erwarteten  
**Extra gefüllten Georginen-Knollen,**  
in den schönsten Farben, worunter sich besonders mehrere schöne Exemplare in weiß auszeichnen, sind nun angekommen, und Preislisten hietüber unentgeltlich zu erhalten, bei  
**Christian Friedrich Engler, Petersstraße Nr. 29.**

**Mess-Logis gesucht.**  
Auf der Reichstraße oder auf dem Brühl, nahe an der Reichstraße, im 1ten Stock, wird messentlich ein schönes Local von 2—3 Zimmern zu miethen gesucht. Wer ein solches zu vermietthen hat, beliebe die Anzeige mit Z. bezeichnet in der Expedition dieses Blattes abzugeben.

**Mathias Deininger,**  
Hohmanns Hof, Petersstraße Nr. 32,  
empfehlte zu dieser Messe sein wohl assortirtes Lager von Nürnberger und andern feinen Spielmaaren, Lederbälge, Puppen in verschiedner Art, Kinderschaukeln, so wie auch verschiedene andre Sommerbelustigungen, Wiener Bleistiften bester Qualität, alle Sorten Pinsel, feine und mittelsteine Reißzeuge, feine Briestaschen, Carlsbader Toiletten, alle Sorten Dosen, besonders schöne schwarze mit Silber, in verschiedener Fagon; auch eine schöne Auswahl von Utrappen, welche der Natur sehr ähnlich sind, Schignon-Kämme von Schildkrot und Horn und verschiedene andre Gegenstände; verspricht die billigsten Preise und reellste Bedienung.

**Anerbieten.** Eine Person von gesetzten Jahren, welche eine perfekte Köchin ist und gute Zeugnisse ihres Wohlverhaltens aufweisen kann, wünscht wo möglich diese Messe noch in einer Küche angestellt zu werden, oder zu Johanni einen Dienst als Köchin zu finden. Auch ist sie erbötig, wenn es verlangt wird, mit einer Herrschaft ins Bad oder sonst auf Reisen mitzugehen. Nähere Nachricht darüber bei Mad. Schmidt, wohnhaft im Sporergäßchen Nr. 83.

**Gesuch.** Auf einem Schreibzimmer hiesigen Plazes, kann ein in der Kaufmännischen Litteratur erfahrener Schülze Anstellung finden. Wem hiermit gedient seyn sollte, beliebe Handschriften abzugeben in Nr. 107, bei der Commissions-Anstalt von C. E. Blattspiel.

**Gesuch.** Ein Bursche, welcher Lust hat, die Schuhmacherprofession zu lernen, kann sich melden am Mühlgraben Nr. 1046.

**Anerbieten.** Alle Sorten Ledermühen, auch andere Lederarbeiten, welche ihr Ansehen verloren haben, werden schnell und billig wieder in guten und dauerhaften Stand gesetzt, in der Petersstraße Nr. 31, im großen Hintergebäude 2 Treppen.

**Gesuch.** Ein Pantlungsdienet, welcher mehrere Jahre in bedeutenden Waarenlagern gearbeitet, und solches durch die besten Empfehlungen beweisen kann, sucht jetzt oder zu Michaelis ein Engagement. Näheres in der Expedition dieses Blattes.

**Vermietung.** Auf der Hintergasse Nr. 1225 sind zwei freundliche Familien-Logis unter billigen Bedingungen zu vermieten und sogleich zu beziehen.

**Vermietung.** In einer sehr guten Lage für die Herren Buchhändler ist ein Local als Niederlage für das ganze Jahr, so wie auch ein schönes Meßlogis billig zu vermieten. Nähere Auskunft giebt gefälligst die Exped. dieses Blattes.

**Meßvermietung besser Lage.** Reichstraße, budensfreie Seite, zwischen den 4 Gäßchen, zunächst den zwei Durchgängen, Amtmanns und Kochs Hof, ist ein großes und mittleres Gewölbe nebst Schreibstube, zu jeder Wohnstube und Kammer gehörend, zur Michaelis-Messe 1830 zu vermieten, doch können dieselben eingetretener Verhältnisse wegen schon zu nächste Michaelis-Messe a. c. abgetreten werden. Näheres ertheilt der Hausmann in Nr. 543.

**Vermietung.** Auf der Windmühlengasse Nr. 1432 ist eine einzelne Stube im Hofe, eine Treppe hoch, zu vermieten. Das Nähere ist daselbst parterre, vorne heraus, zu erfragen.

**[An Herrn A. M. O. in L.]**

An dem Tage, an dem Ihnen in d. Bl. ein Ort genannt wurde, wo nähere Erkundigung eingegeben werden konnte, war also auch Ihr so eben erhaltener Brief vom 17ten d. M. auf dortiger Post abgegeben! — Auf Ihre anonyme Mittheilung konnte nur vorsichtig und misstrauisch geantwortet werden. — Ihre Beschuldigungen vertragen sich mit der amtlichen Stellung und dem biederen Charakter des Suchenden keinesweges; daher werden Sie nun aufgefordert: Sich selbst oder einen Ihrer Freunde in oder außerhalb Leipzig dem Anträger (unter der bekannten Adresse) zu nennen, damit er weiß, wem er sich vertrauen kann. — Erfüllen Sie diesen Wunsch nicht binnen 8 Tagen, so vermehren Sie die Zahl der Bischöfe, deren Feder jene Anfrage in Bewegung setzte, durch Einen — der die Worte: „selbst Familienvater“ u. u. nur als leere Redensarten betrachtet, ohne Glück und Ruhe zweier braven Menschen zu berücksichtigen\*). Am 28sten April 1829.

\*) Daß bei dieser Familien-Angelegenheit die recakten Absichten zum Grunde liegen, ist uns von einem glaubwürdigen Mann versichert worden. D. Red.

Sanft in Anmuth strahlend  
Lächelt mir Dein Blick —  
Wonn' in Liebe malend  
Sagt mir mein Geschick.

Was mein Loos entschieden,  
Ruht in Deiner Hand —  
Gieb zurück den Frieden,  
Der für Dich entschwand.

Geschrieben am 3ten Mai 1829.

**Thorzettel vom 8. Mai.**

Grimma'sche Thor.	u.	Fr. Km. Burkard, v. Meissen, bei Seidenschur	6
Gestern Abend.		Die Frankfurter reitende Post	8
Fr. Vice-Präsident, v. Fischer, v. Dresden, t. d. d. d. B.	5	Fr. M. Guman, v. Grochwitz, in Nr. 292	8

Hr. Oberpfarrer Muff, v. Königsstein, b. Kirsh-  
baum

Hr. Kammercommis-Rath Schulze und Registrat.  
Strauß, v. der Commerzien-Deputat., v. Dres-  
den, in Richters Hause

Vormittag.

Hr. Maj. v. Zobel, in Sächs. Dienst., v. Wurzen,  
unbest.

Auf der Dresdner Postkutsche: Hr. Hdtbessl. v.  
Saar, v. Dresden, u. Gruble, v. Staucha, in  
Hofbergs Hause u. beim Sohne

Hr. Kfm. Dreißig, v. Meissen, bei Wunderlich

Hr. Finanzrath v. Zeschau, von Dresden, bei der  
Witwe Förster

Hrn. Kfl. Schwarz u. Kießling, v. Breslau, in der  
Stadt Berlin

Nachmittag.

Hr. Kunsthdlr. Brocato, v. Lubitz, bei Albert

Hr. Kfm. Morino, v. Torgau, im Einhorn

Halle'sches Thor.

Gestern Abend.

Auf der Edlner Silpost: Hr. Bamburg, Brenner,  
Weber u. Dellenie, v. Halle, p. b. u. unbest.

Hr. Kfm. Henrici, a. Nordhausen, unbest.

Se. Magnific. der Hr. Hofr. D. Stelz u. Hr. Con-  
sistor-Assessor D. Dörrien, v. h., v. Hettstädt zur.

Hr. Kfm. Peterson, a. Schmiedeberg, Nr. 165

Ihro Durchl. die Fürstin v. Volkowsky, a. St. Pe-  
tersburg, f. v. Berlin, i. Hot. de Saxe

Hr. Fabr. Poppe, a. Halberstadt, i. d. Sonne

Hrn. Kfl. Herrenberg u. Kappherr, a. Hamburg,  
i. Hot. de Russ.

Auf der Berliner Post: Hr. v. Erbschler, a. Ber-  
lin, u. Hr. Stud. Wiedensfeld, a. Götting., unbest.

Vormittag.

Die Hamburger reitende Post

Hrn. Kfl. Abin, M. Ball, E. Ball, Heinisch, Co-  
berstky u. Cohn, a. Usherleben, Calau, Luckau  
u. Erfurt, b. Berners u. Bahns

Hr. Partic. Schulze u. Hr. Kfm. Richter, a. Mag-  
deburg, pass. b. u. i. d. Sonne

Hr. Kfm. Fedlich, v. h., v. Halle zur.

Hr. Kfm. Silberheim, a. Halberstadt, i. Schw. Boll

Hr. Buchhdlr. Dankwerts, a. Göttingen, b. M. Otto

Hr. Kfm. Kaliski, a. Magdeburg, Nr. 15

Hr. Buchhdlr. Wasse, a. Quedlinburg, b. Schmidt

Hr. Prof. Germar u. Hr. Kfm. Germar, a. Halle,  
im Hot. de Russ.

Hrn. Buchhdlr. Berend u. Dunker, a. Berlin, Nr.  
17 u. b. M. Simon

Nachmittag.

Hr. Kammerh. v. Gdrchen, a. Dessau, pass. b.

Auf der Berliner Silpost: Hr. Kfm. Mangenheim  
mit Hr. Gemahlin, a. Mitau, v. Berlin, im blauen  
Docht, Hr. Kfl. Salowitchech, a. Wilna, Barnsch  
Abram, a. Gumbinen, Menner, a. Kießlingen, v.  
Berlin, unbest. u. im Hot. de Saxe, Hr. Buchh.

Richter, Mad. Hofrichter, Hr. Kfl. Jacobi, Frie-  
deberg u. Schweder, v. Berlin, auf dem Sperling-  
berg, p. b., in St. Berlin u. unbest., Hr. Kfm.

Stardt, v. h., v. Berlin zur., Hr. Prof. Kallow,  
a. Bonn, v. Berlin, p. b., Hr. Kfm. Pilsing, v.

Wittenberg, unbest.

Maria Thier Thor.

Gestern Abend.

Hr. Buchhdlr. Voigt, v. Jämenau, i. Kramerhse.

Hrn. Kauf- u. Handelsl. Zimmermann, Dell u.  
Frank, v. Apolda, Langensalza u. Bacha, b. Leh-

mann, Gahsch u. i. d. Tanne

Hr. Regier.-Rath Weise u. Hr. Consistorial-Rath

Haagenritter, v. Merseburg, b. Domb. Weise

Hr. Pastor Stelze, v. Brandenrode, Nr. 861.

Hrn. Handelsl. Michael u. Wismer, a. Rudolstadt

u. Apolda, b. Jüna u. Richter

Vormittag.

Hr. Banq. Utmann, a. Weimar, b. Pohl

Hr. Buchh. Bröner u. Kfm. Kettendeit, v. Frank-  
furt a. M., u. Hr. Handl. Commis Habertler, v.

Brünn, b. Wippold u. D. Buer

Nachmittag.

Hr. Major v. Rantke, a. Amalienburg, v. Merseb.,

pass. b.

Hr. Senat. Sommer, v. Langens., i. g. Adler

Hr. Garnhdlr. Rabich, v. Sellmannshausen, in der  
weiß. Taube

Hr. Kfm. Barthels u. Hr. Gastwirth Sulzner, v.  
Naumburg, b. Becker

Hr. Kfm. Winkler, v. Erfurt, Nr. 658

Peters Thor.

Gestern Abend.

Hr. Kfm. Pickert, v. Bayreuth, bei Pickert

Hr. Kfm. Weber, v. Gera, im Hot. de Barb.

Hospital Thor.

Gestern Abend.

Hr. Kfm. Kunsmann, a. Chemnitz, im Rosenkranz

Hr. Kfm. Weigel, a. Chemnitz, unbest.

Hr. Kfm. Kobler, a. Chemnitz, in St. Hamb.

Hr. Kfm. Weber, a. Hohenstein, in Vollsack's Hof.

Hr. Postkutr. v. Leipziger, a. Wetmsdorf, im b.  
Hause

Hr. Bar. v. Rumohr, a. Florenz, im H. de Saxe

Hr. Kfm. Traumann, a. Heidelberg, im Kranich

Vormittag.

Die Altenburger fahrende Post

Die Dresdener reitende Post

Hrn. Kfl. Löwe u. Dähne, a. Döbeln, bei Peimer-  
ding u. in den 3 Königen

Hr. D. Gerbst, a. Altenburg, bei Buchhdl. Reich

Hr. Haushofmeister Jacobi, a. Waldenburg, unbest.

Hr. Buchhdlr. Sauer u. Buchh. 16. Reif. Jockowiz,  
a. München, im Martino

Hr. Kfm. Fehleiner, a. Waldheim, im Pelikan

Nachmittag.

Hr. wirkl. Geh. Rath Beck v. Leitztern, a. Wien,  
im Hot. de Saxe